Objekt:	Karl Moor schwört Rache für die an seinem Vater begangenen Gräueltaten [Illustration zu Friedrich Schillers Drama "Die Räuber", 4. Akt, 5. Szene]
Museum:	Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de
Sammlung:	Sammlung der Zeichnungen & Aquarelle
Inventarnummer:	III-01492

Beschreibung

Karl Moor befreit seinen gefangenen Vater, erkennt ihn, bleibt jedoch selbst unerkannt. Der alte Moor erzählt seine Geschichte. Karl Moor sinnt auf Rache und befielt, das Schloss anzugreifen. Die begleitenden Verse "Rache, Rache, Rache dir! / grimmig beleidigter entheiligter Greis! " markieren die heftige Reaktion Moors auf den Bericht des Vaters über die Gräultaten seines Bruders Franz. Vorzeichnung für die von Johann Adolph Darnstedt (1769-1844) gestochene Illustration zu Friedrich Schillers "Die Räuber" in dem "Minerva"-Taschenbuch für das Jahr 1816, nach S. LXVIII (s. externe Bezüge).

Ausführliche Beschreibung

Provenienz:
Im Besitz von Wilhelm von Donop, Detmold (1805-1865). | Aus dem Nachlass des Rechtsanwalts Runnenberg, Detmold (Wilhelm [?] Runnenberg, Lebensdaten unbekannt) veräußert 1901 bei Amsler und Ruthardt, Berlin. | Erworben 1901 bei Amsler und Ruthardt, Berlin (Kommissionär: Max Ziegert, Frankfurt am Main).

Grunddaten

Material/Technik:	Gouache, stellenweise weiß gehöht (Pinsel), allseitige Einfassungslinie mit der Feder in Grau, auf Velinpapier

Maße:	Blatt: 137 x 87 mm; Darstellung: 120 x 78 mm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1815
	wer	Johann Heinrich Ramberg (1763-1840)
	wo	Hannover
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Moor, Maximilian von (Literarische Gestalt)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Moor, Karl (Literarische Gestalt)
	wo	

Schlagworte

- Drama
- Figürliche Darstellung
- Historie
- Literarische Darstellung
- Zeichnung

Literatur

- Minerva. Taschenbuch für das Jahr 1816. Achter Jahrgang, Leipzig: Gerhard Fleischer u. Jung..